

2.Dxf5+ Se4 3.Lb2! Lxg5 4.Td2+ Lxd2#. „Threat procedure is interesting.“ [HO] „Gesunde Hausmannskost ohne größeren strategischen Tiefgang.“ [KHS] „Reichhaltiges Spiel nach gutem Schlüssel.“ [BK] „Sehr reichhaltig! Vierzügiges s# mit erstaunlich vielen Varianten.“ [SH] „Sehr variantenreich mit schönem 'Bauernduettmatt'.“ [BL] „Für ein s# recht ansehnlich.“ [CG]
2716 (Holubec) a) **1.Te3 Kg6 2.Tg3+ Kh6 3.Kh3 Kh5 4.Df7+ Kh6 5.Dg7+ Kh5 6.Td5+ Sxd5 7.Sf4+ Sxf4#**, b) **1.h3 Kg6 2.Tg7+ Kh6 3.Tg4 Kh7 4.Th5+ Sxh5 5.Dg8+ Kh6 6.Lg7+ Sxg7 7.Sf5+ Sxf5#.** „Kunstvoll, mit wenig Figuren.“ [CG] „Herrliches Echo-Chamäleonmatt.“ [KHS, ähnlich JB] „Der sK endet erschöpft als Solus Rex.“ [BL, der nur 1 Lösung fand] „a) funktioniert auch ohne wLh8“, moniert PS. „Echomatt nach Totalwechsel der Lösungen. Gut!“ [BK] Mustermatt. Das eigentliche Thema, den Tschumakow (TT), erwähnte niemand.

2717 (Gockel) * 1. ... Le4 2.Dxc6+ Lxc6#. „Das lässt sich nicht aufrechterhalten, z. B. 1.Dd6 Le4 2.Dxc6+?? ist illegal.“ [Autor] **1.Dxd3! La7 2.Dd8+ Kb8#.** „Der sLd3 muss im Schlüssel verschwinden, sonst pariert 2.Dd8+ La6! Eine Kleinigkeit (hat nicht ganz zur Miniatur gereicht), aber das Hauptspiel sieht man(n) vielleicht nicht so auf die Schnelle ...“ [nochmals Autor] „Ein sK mit Superdeckung kann sogar mattsetzen!“ [JB]

2718 (Packa) **1.h8L 2.Le5 3.Lxd6 4.Db4+ Txb4#**, **1.h8S 2.Sf7 3.Sxd6 4.Db5+ Txb5#**, **1.h8T 2.Td8 3.Txd6 4.Db6+ Txb6#.** „3-mal weiße Umwandlung auf dem gleichen Feld (h8), 3-mal weißer Schlag auf dem gleichen Feld (d6) und 3-mal weißes Matt auf der b-Linie nebeneinander (b4, b5, b6). Interessant.“ [KHS] „Fantastisch!“ [SH] „Sehr schön mit drei verschiedenen Matts.“ [ND] „3x Selbstfesselung der erwandelten Figur auf d6.“ [JB]

2719 (Kekely) **1.Kh6 2.Kh7 3.Kg8 4.Kf7 5.Ke8 6.Kd7 7.Kd6 8.Kc5 9.Kc4 10.Kd3 11.Kxe3 12.Kf2 13.Kxg2 14.Kh1 15.g2 16.g1T 17.Tf1+ Sf4 18.g6+ Kg4 19.Tg1+ Kh3 20.Tc1 21.Txc3+ Sd3 22.Tc1 23.Tg1 Sf2#.** „Walk of black King. Clearing of the line. Minor promotion, Rook switchbacks, 4 parry checks and modelmate.“ [Autor] „Nette Fastminiatur. Wenn man die Idee gefunden hatte, war die Lösung nicht mehr so schwer.“ [KHS]

zu früheren Aufgaben

2146 (Pachl) Gaudium 238, 03/2021, hs#29, Doppellängstzüger Köko, 4. Preis. Sébastien Luce machte eine verblüffende Entdeckung: Diese Stellung gibt es bereits (P1421654) mit 1 Bedingung weniger, etwas kürzer und einem genialen Tempomanöver.

2687 (Seehofer) Gaudium 303, 07/2024, #16, nach Kricheli. Die in der Lösungsbesprechung (Gaudium 305, 09/2024, Seite 3) gemachte Aussage, dass der Vorläufer von Kricheli nebenlöslich sei, ist sachlich nicht korrekt. Diese FIDE-Album-Aufgabe ist unlösbar!

2737 (Caillaud) Gaudium 307, 11/2024, h#2,5. Hier vergaß ich leider die Widmung „bernd ellinghoven in memoriam“. Autor: „I know that h#2,5 with 1 solution is strange. Bernd himself made some theoretical works poorly awarded because the form was judged not attractive so I thought he could have appreciated even if it is not a problem designated for top awards ...“

2738 (Zimmer) Gaudium 307, 11/2024, h#2,5, Circe. Dazu schrieb Sébastien Luce: „Vor einigen Jahren wollte ich einen Artikel über die mehrfache Rochade in h# schreiben. Ich habe meinen Plan aufgegeben, als ich sah, dass es zu viele Probleme zu diesem Thema gibt, eigentlich Tausende ...“ Er fügte einige Beispiele bei, z. B. die P1421653. Dies ist natürlich kein Vorgänger der 2738 im engen Sinn, zeigt aber, was aus diesem Vorwurf bereits herausgeholt wurde.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2025
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Urdrucke

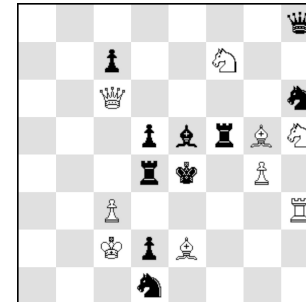
Heute können wir gleich vier (!) neue Autoren begrüßen: Marcin Banaszek aus Reutlingen, Jan Rusinek aus Nowe Miasto in Polen, Didier Innocenti aus Sète in Frankreich und Jakob Leck aus Leipzig. Allen ein herzliches Willkommen!

Definitionen: **Einsteinschach:** Ein nichtschlagend ziehender Stein X verwandelt sich als unmittelbare Konsequenz dieses Zuges in einen gleichfarbigen Stein Y, wobei Y als rechter Nachbar von X in folgender Skala zu wählen ist: D→T→L→S→B→B...; für schlagende Steine gilt hingegen die Skala: B→S→L→T→D→D... Könige ziehen und schlagen unverändert. (die komplette Definition bitte dem Märchenschachlexikon entnehmen: [Schwalbe - deutsche Vereinigung für Problemschach e.V.](http://www.schachlexikon.de)) **Superguards (=Superdeckungen):** Ein Stein (auch Könige und Bauern), der von einem anderen Stein der eigenen Partei beobachtet wird, kann nicht geschlagen werden. Auch gefesselte Steine können beobachten.

Noch immer sucht Gaudium für die Periode 2025+2026 einen Preisrichter für Märchenschach! Bitte melden! Sie wollen doch sicher auch, dass wieder ein Informalturnier stattfindet?

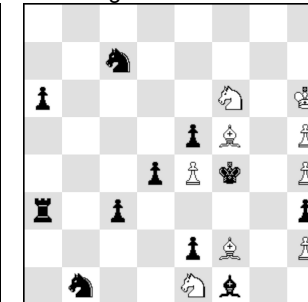
Für die heutigen Urdrucke wünsche ich Ihnen wieder viel Spaß beim Lösen und Kommentieren.

2744 Rainer Paslack
Bielefeld



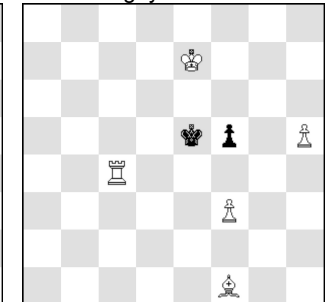
#2vv (9+10)

2745 Rolf Ulbricht
Radeburg



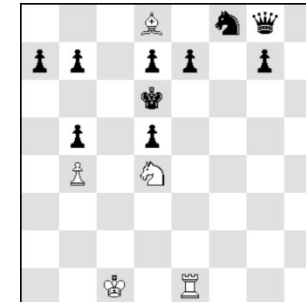
#3 (9+11)

2746 Elmar Abdullayev
AZE-Sumgayit



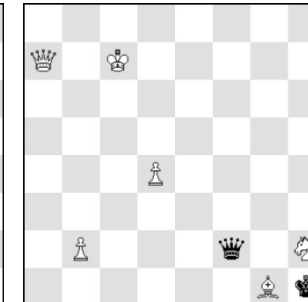
#4 (5+2)

2747 Gunter Jordan
Jena



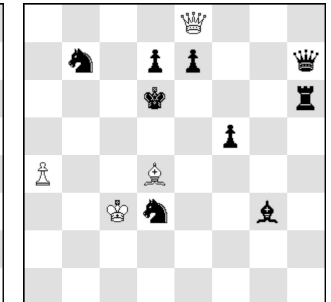
#10 (5+10)

2748 Kıvanç Çefle
TUR-Istanbul



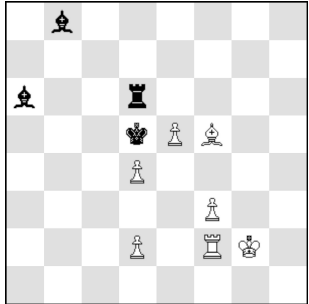
h#2 2 Lösungen (6+2)

2749 Anatoli Vasylenko
UKR-Kiew



h#2 3 Lösungen (4+9)

2750 Christopher Jones
GB-Bristol



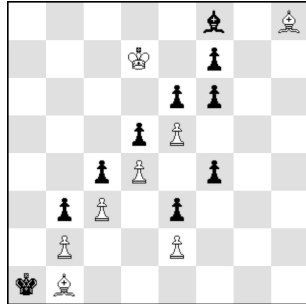
h#3 2 Lösungen (7+4)

2753 D. Innocenti+M.Kerhuel
FRA-Sète + FRA-Versailles



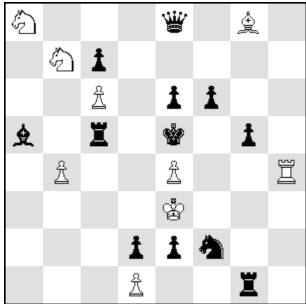
h#2 2 Lös. Superguards (3+5)

2751 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



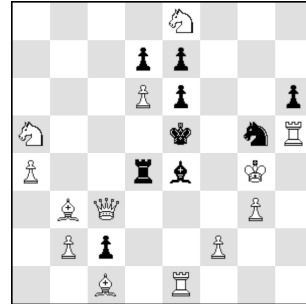
h#4 wKd7->f1 (8+10)

2754 Alberto Armeni
ITA-Rom



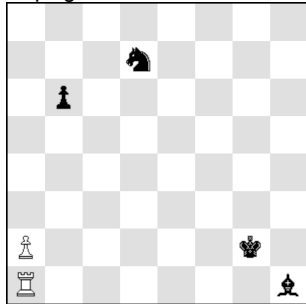
#2 Einsteinschach (9+12)

2752 M. Banaszek+J. Rusinek
Reutlingen+POL-Nowe Miasto



s#9 (13+9)

2755 Jakob Leck
Leipzig



h#6 ohne wK (2+4)

2710 (Sicking) 1.g7? Lg5!; 1.Kh2! droht 2.Kh3 nebst 3.Dc1#, 1. .. d5 2.Se6+ Kxe4 3.Db1#, 1. .. d6 2.Le3+ Ke5 3.Da1#. „Guter Schlüssel mit stiller Drohung und differenzierter Nutzung der schädlichen Fernblocks. Mattsetzung auf 3 Diagonalen. Sparsam und plausibel aufs Brett gestellt - ein Genuss!“ [Bert Kölske] „Tolle Optik. Die Dame setzt in Drohung auf c1 matt und in den Abspielen auf a1 bzw. b1.“ [SH] „Wegen der langen Damenzüge“ gefällt dies auch CG. „Die Lösungsabläufe sind bereits im Satzspiel vorhanden.“ [JB] „Thema: Lenkung des sBd7 nach d6 und d5 zum Vorausblock für den schwarzen König. Leider scheidet das Probespiel 1.Se6+ an 2 Hindernissen.“ [KHS] „Single step and double step. Simple and easy to understand.“ [HO] „Das gefällt mir wirklich!“ [Oleg Paradsinski] „Daumen hoch!“ [Raúl Jordan]

2711 (Fiedler) 1.Kh4? Kf4 2.Te6 Kf5 3.Sd4+ Kf4 4.Te4#, aber 1. .. Kf5!; 1.La6! Kd5 2.Ld3 Ke5 3.Lc4 Ke4 4.Te6#, 1. .. Ke4 2.Lc4 Ke3! 3.Tf6 Ke4 4.Te6#. „Zwei Fluchtfelder gebender Schlüsselzug; vom Idealpatt zum Idealmatt!“ [Autor] „Nette Kleinigkeit in Miniatur.“ [KHS] „Die Pattstellung auf dem Brett muss natürlich aufgelöst werden. Überraschend zieht der Läufer weg vom Geschehen.“ [SH] „Aristokratischer 5-Steiner mit Fluchtfelder gebendem Schlüssel. Sympathische Kleinigkeit.“ [BK] „Der sK wird in 2 Varianten in die fürs Matt notwendige Opposition gelenkt.“ [BL] Mirko Degenkolbe sandte ein ähnliches Stück zum Vergleich: „P1398884 gibt auch zwei Fluchtfelder, hat aber nur ein vollzuges Abispiel.“ Noch fündiger wurde leider Olaf Jenkner: „Wenn die P1148022 um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht und anschließend an der Senkrechten gespiegelt wird, haben wir die Lösungen 1.Sb3 Ke4 2.Lc4 Ke3 3.Tf6 Ke4 4.Te6# bzw. 1. .. Kd5 2.Ld3 Ke5 3.Lc4 Ke4 4.Te6#.“ Also Tausch der Schlüsselsteine, ansonsten identische Zugnotation. Gute detektivische Spürnase und ein bisschen Pech für den Autor, dessen Fassung allerdings die bessere ist (da sein Schlüssel 2 Fluchtfelder gibt).

2712 (Paslack) a) 1.Lg7 ?? 2.Lxd4 cxd4#, 1.Lf8 Te5 2.Lb4 cxb4#, b) 1.Lf8 ?? 2.Lb4 cxb4#, 1.Lg7 Te7 2.Lxd4 cxd4#. „Hinterstellungen s Figuren und w Zugnot.“ [Autor] „Ein attraktives Problem.“ [CG] „Kompliment an den Autor für eine Stellung, in der Weiß keinen Tempozug hat.“ [BK] „2x sL als Schlagopfer für die Öffnung der Wirkungslinie des wT.“ [JB] „Sehr schöne Analogie in den Lösungen.“ [Niels Danstrup] „The differences in the position of wR result in different squares for capturing bB.“ [HO] „Keine Mustermatts. Schwarze Opfer, Batteriematts. Ich sehe kein spezielles Thema.“ [KHS] „Der aus anfangs kaum zu erahnender weißer Zugnot hervorgeborene Hinterstellungszwang des schwarzen Opferläufers ist tippopp konstruiert. Ein (vielleicht unerfüllbares?) Träumchen wäre natürlich der Zweieinhalbzüger mit weißem Turm auf e6.“ [RJ] „Sehr interessant, wie der erste weiße Zug die Zwillingsbildung 'umkehrt'.“ [Uwe Mehlhorn] Ein Löser fiel auf die beiden o. g. Versuche herein, indem er in W1 Kd7 notierte. Dabei hat er aber den sLh3 übersehen oder diesen falsch aufgestellt.

2713 (Mihajloski) 1. .. Lxb4+ 2.Ka4 Ld2 3.Ka3 Lxf4 4.Ta4 Le5 5.Tgb4 Le2#, 1. .. Lf6 2.Kb5 Lb2 3.Kc4 La3 4.Kc3 Kc1 5.Tc4 Lab2#. „Bristol, 2x modelmate.“ [Autor] „2 Mustermatts, schwarzer Bristol (sT→sT), Rückkehr des weißen Läufers, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Zweimal Matt auf b2, aber auf ganz unterschiedliche Weise.“ [Eberhard Schulze, ähnlich BL und JB] „Nur gut, dass dem Langstreckenläufer die Puste nicht ausging.“ [Peter Sicking] „White Bishop moves to the same square for checkmate. The movement of wB in the Bxb4+ solution is interesting.“ [HO] „Kein rechter Gleichklang der Lösungen. Der Schneckenlauf des wL mit Räumung der 4. Reihe (und Nutzung des sTg4) ist strategisch viel unterhaltener.“ [BK] „Lösung I) hatte ich recht schnell gefunden, auf die II) hat mich dann der verräterische Bauer d3 gebracht.“ [SH]

2714 (Fiebig) 1.Sf3 gxf3 2.Se4 fxe4 3.Kb7 e5 4.Ke6 e6 5.Kd5 e7 6.Ke4 e8D 7.Kf3 De2#. 2x Zajic-Thema, Minimal (B), Exzelsior, Umwandlung (D) und Idealmatt. „Der Anfang war gut und auch das Mattbild. Der Mittelteil war absehbar und etwas langweilig.“ [CG] „Beide s Springer opfern sich für den Weg des wB zur Dame.“ [JB] „Auf keinen Fall die beiden schwarzen Bauern anfassen! Für mich ein ganz tolles Problem ...“ [SH] „So wird das Problemschach zum Kunstschach - ästhetisch wertvoll.“ [PS] „Relativ leicht vom Blatt zu lösen.“ [UM] „Angesichts der P1070826 nicht mehr eigenständig genug.“ [BK] Es gibt aber Unterschiede: a) zeigt keinen Zajic, b) dagegen schon, aber dafür nicht mal Mustermatt. Auch Iwan Brjuchanow wurde fündig, siehe P1421676. Dort mit Kniest + Zajic, also ebenfalls leicht anders.

2715 (Soroka) 1.Ta4! droht 2.Sf4+ Sxf4 3.Se4+ Sd5 4.Sf2+ gxf2#, 1. .. Sxg5(g1) 2.Tc3+! Kxc3 3.Dc6+ Kd3 4.Df3+ Sxf3#, 1. .. Lxg5 2.Td4+! Kxd4 3.Lb2+ Kd3 4.Td2+ Lxd2#, 1. .. Sf2

Lösungen aus Gaudium 305

2708 (Velasco) 1.Dd8? (2.Sf3#) Txf7 a/e1S b 2.Da5# A/Dg5# B, aber 1. .. Sd7!; 1.Dd6! droht 2.Sf3#, 1. .. Txf7 a 2.Db4# C, 1. .. e1S b 2.Df4# D. 1. .. e1D 2.Dxd4#, 1. .. Ke1 2.Lc3#. „Röpke-Thema.“ [Autor] Röpke: „Nach dem Schlüsselzug kann Schwarz in 2 Varianten auf demselben Feld dualfrei umwandeln.“ „Auswahl aus 3 weißen Zügen mit gleicher Drohung, Mattwechsel auf die B-UW und 1. .. Txf7.“ [Joachim Benn] Dabei bezieht JB 1.Td7? in seine Betrachtung ein. „Die starke Fesselung durch die wD ermöglicht ihr ein beidseitiges Agieren.“ [Berthold Leibe] „Wie immer voreilig, spielte ich fröhlich Td7 und übersah das Detail, dass wegen dem Fluchtfeld e1 einfach Sxd7 verteidigt.“ [Hauke Reddman] „Steht und fällt mit dem Schlüsselzug. Ich sehe kein Thema.“ [Karl-Heinz Siehndel]

2709 (Gomez Palazon) 1.Lxc5? (2.Lc6# A) D~/Txc4/Txf5 2.D(x)e6 B/Dc6 C/e4#, aber 1. .. e4!; 1.f7? (2.De6# B) Txc4/Ld6/Txf5/Dxf7 2.Dc6 C/Lc6 A/e4/Lxf7#, aber 1. .. Td4!; 1.Lb5? (2.Dc6# C) e4/D~ 2.Txc5 D/Dxe6# B, aber 1. .. Dc8!; 1.f3! droht 2. Txc5# D, 1. .. Ld6 2.Lc6# A, 1. .. Txc4 2.Dc6# C, 1. .. Txf3 2.e4#. „Hoher Materialeinsatz. Für welches Thema eigentlich?“ [KHS] „Somov B2 und zyklischer Pseudo-LeGrand.“ [Autor] „Hier kamen mir einige Steine spanisch vor, neben dem Bf2 auch der Th8, sodass 1.f7? offensichtlich eine Verführung sein soll (neben Lxc5 und eventuell Lb5) [Das ist korrekt.]. Gaudium sollte vielleicht doch die Anzahl der v darunter schreiben [Ich mache es so, wie es die Autoren wünschen.]. Typischer Buchstabensalat, der sich erst nach Analyse erschließt. Fürs Hilfsmatt gibt es ja schon einen 'Themafinder', welcher Wohltäter der Menschheit programmiert es für den Zweizüger?“ [HR] „e4 square is the key point.“ [Hironori Oikawa] „Die Funktion des sTh8 ist mir unklar; könnte er nicht wegfallen und damit auch der sBh6?“ [BL] [Dann würde die o. g. komplizierte Thematik nicht mehr stimmen.] „Kleiner Bauer - große Wirkung! Schöner, unscheinbarer Schlüsselzug.“ [Stefan Heinrich, ähnlich Claus Grupen]